

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 316.]

11. November 1860.

Zweites Concert

des Musikvereins Euterpe im Hauptsale der Buchhändlerbörse
Dienstag den 13. November.

Erster Theil. Kirchliche Fest-Duverture über den Choral „Ein feste Burg ic.“ für Orchester und Chor von Otto Nicolai. — Gebet der Elisabeth aus „Lannhäuser“ von R. Wagner, gesungen von Fr. Elvire Berghaus aus Weimar. — Concertino für Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn Alexander Schmit aus Moskau. — Phantasie für Pianoforte, Orchester und Chor von L. v. Beethoven, die Pianofortepartie vorgetr. von Hrn. von Bronsart.

Zweiter Theil. Meeresstille und glückliche Fahrt, Duverture von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Zwei Lieder von Franz Liszt, gesungen von Fr. Berghaus. — Phantasie für das Violoncell von Servais, vorgetragen von Herrn Schmit. — Meeresstille und glückliche Fahrt von Goethe, für Chor und Orchester von L. v. Beethoven.

Die Ausführung der Chöre haben die Gesangsvereine **Orpheus**, **Ossian** und **Richard Müller'scher Verein** übernommen.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Einlaß $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.

Dresden-Bossendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Die Geschäftsberichte als Vorlage für die am 30. October stattgehabte Generalversammlung obiger Gesellschaft können bei uns in Empfang genommen werden.

Auch haben wir noch eine Partie Actien dieses gute Ausichten bietenden Unternehmens abzugeben.

Leipzig, den 6. November 1860.

Schirmer & Schlick.

Auf die im Verlag von J. Engelhorn in Stuttgart erscheinende

Bibliothek

der

Gesamten Handelswissenschaften.

Vierzehn Bände, im Ganzen ohngefähr 50 Lieferungen von durchschnittlich 6 Bogen gr. 8^o. à 10 Sgr. = 36 fr. südd. W., werden fortwährend von allen Buchhandlungen Bestellungen angenommen.

Ausführliche Prospective, Exemplare der ersten Lieferungen, so wie eine Probe der Gratiszugabe für die Abnehmer des ganzen Werkes (Erdbkarte) sind in allen Buchhandlungen zur Ansicht aufgelegt.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Gründlicher Unterricht

über die

Tetralogie des attischen Theaters

und die

Kompositionsweise des Sophokles,

zur Widerlegung eines hartnäckigen Vorurtheils aus den Quellen entwickelt von

Adolf Schöll.

1859. gr. 8. geh. 1 Thlr. 10 Ngr.

Zur Erlernung einer schönen, flüchtigen, kaufmänn. Handschrift binnen 8 Lectionen

(für Fremde in 3 Tagen)

nehme ich noch Schüler auf.

Sprechstunden: 9—11, 1—4 Uhr. Brühl 51.

Rudolf Nietzel, geprüfter Schreiblehrer aus Chemnitz.

Tanzunterricht.

Zu meinem Cursus werden noch bis Dienstag den 13. Novbr. Herren, Damen bis Montag den 19. Novbr. angenommen. In einzelnen Tänzen jede Woche.

S. Schmidt, Tanzlehrer.

Für Aeltern.

Pianoforteunterricht ertheilt eine Dame Kindern für 1st monatlich. Geehrte Adressen unter J. A. W. H. 20. durch die Exped. des Tageblattes.

Quadrille à la cour.

Geschlossenen Gesellschaften, Familien, sowie einzelnen Personen lehre ich obige Quadrille fortwährend. Hermann Reeh, Tanzlehrer. Reichsstraße 11.

No. 97,417

der Allgemeinen deutschen National-Lotterie erhielt den I. Gewinn.

Carl Zieger, Neumarkt 6.

Photographischer Salon

von Gustav Poetzsch, früher in Gerhards Garten, jetzt Georgenstraße Nr. 26.

Schieferdeckerarbeiten

werden noch ausgeführt und Bestellungen zu jeder Zeit entgegen genommen. J. F. Sildebrandt, Weststraße 55 parterre.

Belz sachen, getragene, werden sauber u. billig aufgearbeitet, auch werden neue Sachen prompt u. solid gefertigt von F. W. Friedemann, Kürschner, Weststr. 49, 2 Tr.

Oberhemden und andere feine Wäsche wird schön und billig geplattet in und außerm Hause Schützenstraße Nr. 25, Hof 4 Treppen bei A. Ilge.